

Günther Bittner (Hrsg.)

Selbstwerden des Kindes

Ein neues tiefenpsychologisches Konzept



VERLAG ADOLF BONZ GMBH · FELLBACH

INHALT

<i>Anrede des Präsidenten der Julius-Maximilian-Universität, Prof. Dr. Theodor Berchem, an die Teilnehmer des Rundgespräches in der Würzburger Residenz</i>	7
<i>Günther Bittner</i>	
1. Statt einer Einleitung: das Exposé eines wissenschaftlichen Rundgespräches	9
2. Das Selbst – ein neues tiefenpsychologisches Konzept	12
2.1. Die analytische Kinderpsychologie auf der Suche nach einem neuen Orientierungsrahmen	13
<i>Alfred Schöpf</i>	
2.2. Das Selbst, seine innere Natur und die anderen	40
<i>Hans Dieckmann</i>	
2.3. Weltuntergangphantasien an Jahrtausendwenden und ihre Auswirkungen auf Jugendliche	50
<i>Gabriele G. Gilch-Geberzahn</i>	
2.4. Gott und die Götzen	71
<i>Klaus Kürzdörfer</i>	
2.5. Individuation und Gewissen	85
<i>Hilde Sanders/Hans Schmid</i>	
2.6. Selbst und Selbstwerden	105
3. Selbstwerden und Umwelt. Zur Neuinterpretation der »Objektbeziehungen« des Kindes	118
<i>Gerd E. Schäfer</i>	
3.1. Wege zur Realität – Bildung des Selbst im Realitätskontakt	119
<i>Günther Bittner</i>	
3.2. Das »falsche Selbst« des Kindes und die »allmächtige Mutter«	149
<i>Michael Rotmann</i>	
3.3. Der Vater der frühen Kindheit – ein strukturbildendes drittes Objekt	160

4. Kindliche Selbst-Entwürfe in symbolischen Phantasiegestaltungen	173
<i>Horst Scarbath</i>	
4.1. Wiederentdeckung des kindlichen Ich – Hinweise und Fragen aus pädagogischer Sicht	174
<i>Reinhard Fatke</i>	
4.2. Die Phantasie und das Selbst des Kindes	181
<i>Inge Bittner</i>	
4.3. Aus der Analyse eines neunjährigen Jungen	191
<i>Günther Bittner</i>	
4.4 Die Selbst-Symbolisierung des Kindes im pädagogischen Kontext	200
<i>Rotraut Hoepfel, in Verbindung mit Georg Schirmer, Petra Vossebein</i>	
5. Selbstwerden des Kindes – oder: Wieviel Zähne hat ein Pferd? – Ein Diskussionsbericht	206